

Anschließen



Beachten Sie die Warnhinweise für das Anschließen in der Betriebsanleitung TFS-Universal plus.

Für das Anschließen des TFS-Dialog 300 gelten die Anschlussinformationen aus der Betriebsanleitung TFS-Universal plus und zusätzlich folgende Informationen:

Die Anschlussklemmen des integrierten TFS-Universal plus sind nicht direkt verwendbar, sondern über die Anschlussplatine des TFS-Dialog 300 nach außen geführt.

Wichtig: Achten Sie bei der Belegung der Anschlussklemmen genau auf die aufgedruckten Symbole. Der linke Klemmenblock ist auf der Anschlussplatine spiegelverkehrt angeordnet.

Hinweise: Der rechte Klemmenblock auf der Anschlussplatine muss nicht mehr mit den Klingeltastern verbunden werden. Die nötige Verbindung zwischen Klingeltastermodul und Anschlussplatine wird bereits über die Schrauben hergestellt. Die Anschlussklemmen T, 4, 3 und 2 auf der Anschlussplatine können für Zusatzfunktionen (z. B. Briefkastensensor) verwendet werden.

Zur Befestigung der Drähte an den Anschlussklemmen müssen die Klemmenblöcke von der Anschlussplatine abgezogen werden.

Für die Beleuchtung der Klingeltaster wird ein Klingeltrafo benötigt.

Schließen Sie den Klingeltrafo an die mit **8-18V** und **common** bezeichneten Klemmen an.



WARNUNG

Die Verwendung eines falschen Klingeltrafos könnte eine Brandgefahr darstellen.

– Es dürfen nur zugelassene eigensichere Klingeltrafos nach den Normen DIN EN 61558-2-8 bzw. VDE 0570 T2-8 mit einer maximalen Nennleistung von 15 W/VA verwendet werden.

Einrichtung/Programmierung

Für die Einrichtung/Programmierung des TFS-Dialog 300 gelten die Informationen aus der Betriebsanleitung TFS-Universal plus.

Bedienung

Für die Bedienung des TFS-Dialog 300 gelten die Informationen aus der Betriebsanleitung TFS-Universal plus.

Türfreisprechsystem TFS-Dialog 300

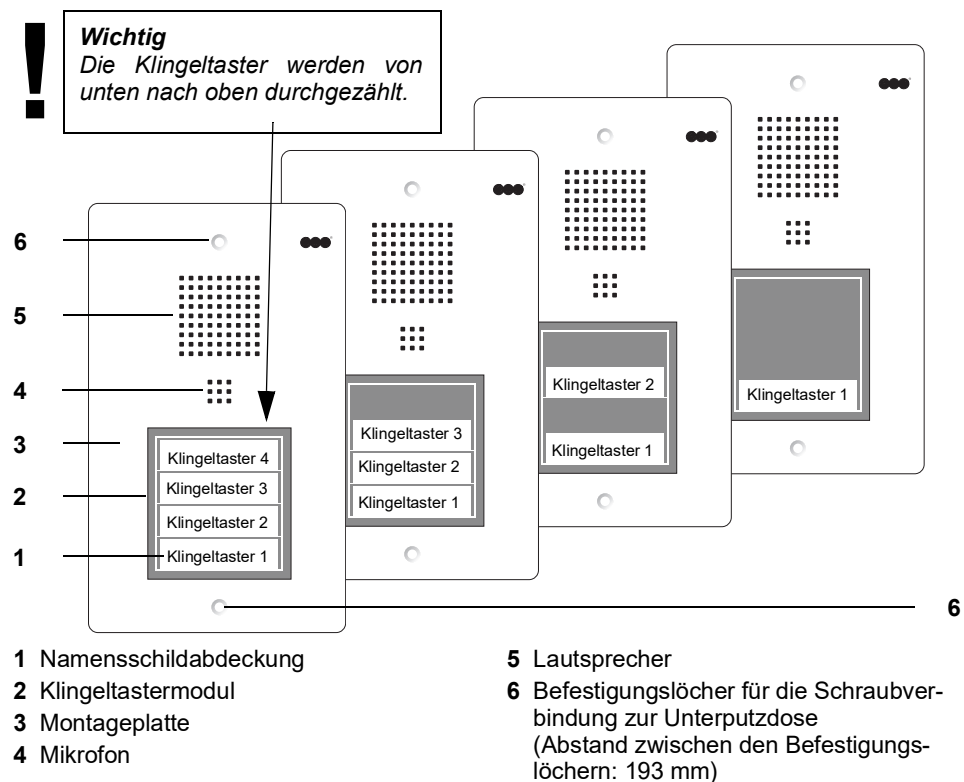
TFS-Dialog 301

TFS-Dialog 302

TFS-Dialog 303

TFS-Dialog 304

Zusatzanleitung zur Betriebsanleitung



Informationen zu den beiliegenden Anleitungen

Das TFS-Dialog 300 basiert auf dem TFS-Universal plus, das in der beiliegenden Betriebsanleitung TFS-Universal plus beschrieben ist. Die Betriebsanleitung TFS-Universal plus gilt daher auch für das TFS-Dialog 300.

Diese Zusatzanleitung zur Betriebsanleitung enthält zusätzliche oder abweichende Informationen für das TFS-Dialog 300.

Lieferumfang

- Türfreisprechsystem TFS-Dialog 300
- Unterputzdose
- Satz Montagematerial (Dübel, Schrauben)
- Anleitungen



Sicherheitshinweise



Beachten Sie die Sicherheitshinweise in der Betriebsanleitung TFS-Universal plus und zusätzlich folgende Sicherheitshinweise:



WARNUNG

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu einem lebensgefährlichen elektrischen Schlag führen oder das Gerät beschädigen oder zerstören.

- Nur eine Elektrofachkraft darf das Gerät und das Zubehör anschließen sowie Servicearbeiten am Gerät durchführen. Beauftragen Sie, wenn nötig, einen Fachbetrieb mit diesen Aufgaben.
- Lesen Sie die zum Gerät gehörenden Anleitungen und bewahren Sie diese zum späteren Gebrauch auf. Dies betrifft diese Zusatzanleitung und die Betriebsanleitung des TFS-Universal plus.



WARNUNG

Helles Licht. Blendgefahr!

- Tastermodul nicht öffnen.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Für das TFS-Dialog 300 gilt die bestimmungsgemäße Verwendung aus der Betriebsanleitung TFS-Universal plus und zusätzlich folgende Information:

Bei dem TFS-Dialog 300 handelt es sich um ein Türfreisprechsystem TFS-Universal plus, das bereits fest in einer Montageplatte mit Klingeltastern und LED-Beleuchtung integriert ist.

Das im TFS-Dialog 300 enthaltene Klingeltastermodul verfügt je nach Ausführung über einen bis vier Klingeltaster (TFS-Dialog 301 bis 304).

Technische Daten

Für das TFS-Dialog 300 gelten abweichend folgende technische Daten:

Anschluss	Interner, analoger a/b-Port einer TK-Anlage
Wahlverfahren	MFV
Betriebsspannung	16-60 V DC aus dem a/b-Port
Versorgung für die Beleuchtung	8-18 V AC aus dem Klingeltrafo, max. 40 mA
Schleifenstrom	< 1 mA (im Ruhezustand) 20-60 mA (abgehoben)
Kontaktbelastbarkeit	Netzteil für die Speisung der Lasten darf keine Nennleistung größer 15 WVA haben!
Kontaktbelastbarkeit Türöffner	Min. 8 V/1,8 A~ bis max. 18 V/0,8 A~ Min. 12 V/1,2 A= bis max. 24 V/0,6 A=
Kontaktbelastbarkeit Klingelausgang und Treppenhauslicht	Min. 8 V/0,5 A~ bis max. 18 V/0,5 A~ Min. 12 V/0,5 A= bis max. 24 V/0,5 A=
Lautsprecher	Durchmesser 50 mm
Temperaturbereich	-20 °C bis +50 °C
Abmessungen inkl. Elektronik-Einheit	136 mm x 227 mm x 39 mm (B x H x T)
Abmessungen Unterputzkasten	118 mm x 202 mm x 45 mm (B x H x T)
Gehäuse	Edelstahl V2A und Kunststoff
Schutzart	IP 22
Gewicht	Ca. 686 g
Sicherheit	CE

Namensschild(er) beschriften

1. Haken Sie einen spitzen Gegenstand (z. B. Schraubendreher) zunächst auf einer Seite in die dafür vorgesehene Kerbe unten an der Namensschildabdeckung ein.
2. Ziehen Sie die Namensschildabdeckung leicht nach vorne, bis sie aus der Halterung ausrastet.
3. Wiederholen Sie Schritt 1 und 2 für die andere Seite.
4. Heben Sie die Namensschildabdeckung an der unteren Kante vom Klingeltaster ab und ziehen Sie sie nach unten heraus.
5. Ziehen Sie das Beschriftungsschild aus der Führung der Namensschildabdeckung heraus.
6. Erstellen Sie Namensschilder entweder mit dem beiliegenden Beschriftungsschild oder über die Beschriftungsvorlage zum Ausdrucken. Diese finden Sie im Internet (siehe www.auerswald.de/de/support).
7. Schieben Sie das fertige Namensschild wieder in die Führung der Namensschildabdeckung.
8. Stecken Sie nur die obere Kante des Namensschildes an die obere Kante der dafür vorgesehenen Stelle des Klingeltasters.
9. Drücken Sie den unteren Teil der Namensschildabdeckung nach unten, bis er einrastet.

Farbton der LEDs wählen

Die auf der Anschlussplatine integrierte LED-Beleuchtung für das Klingeltastermodul kann im Farbton (kalt-weiß bis warm-gelb) angepasst werden:

- Drehen Sie das mit **weiss - gelb** beschriftete Rändelrad nach oben: Der gelbe Farbanteil wird erhöht, das Licht wird wärmer.
- Drehen Sie das mit **weiss - gelb** beschriftete Rändelrad nach unten: Der weiße Farbanteil wird erhöht, das Licht wird kälter.

Gerät an der Wand montieren

Für die Montage des TFS-Dialog 300 gelten abweichend folgende Informationen:



WARNUNG

Das Berühren der internen Kontakte kann zu einem lebensgefährlichen elektrischen Schlag führen.

- Trennen Sie die Verbindung zum Telefonanschluss der TK-Anlage und zum Klingeltrafo, bevor Sie Arbeiten am Gerät durchführen.



WARNUNG

In das Gehäuse eindringende Flüssigkeiten können zu einem lebensgefährlichen elektrischen Schlag oder zur Beschädigung oder Zerstörung des Gerätes führen.

- Beachten Sie bei der Auswahl des Montageortes, dass das Gerät vor direktem Niederschlag geschützt ist.
- Montieren Sie das Gerät nicht an freistehenden Objekten, die in keiner Weise niederschlagsgeschützt sind.

Hinweis: Ersetzt das TFS-Dialog 300 ein älteres Türfreisprechsystem von Auerswald, kann die vorhandene Unterputzdose verwendet werden.

1. Bringen Sie – sofern notwendig – die beiliegende Unterputzdose im vorbereiteten Loch in der Wand an.
2. Dichten Sie die Lücken zwischen Montageplatte und Wand/Unterputzdose mit geeignetem Material ab.

Hinweise: Verwenden Sie je nach Untergrund den beiliegenden EPDM-Schaumstreifen. Der EPDM-Schaumstreifen wird an der Rückseite der Montageplatte mit der Öffnung nach unten aufgeklebt.

Dichten Sie die Lücken so ab, dass eingedrungene Feuchtigkeit aus dem Gerät austreten kann.

3. Befestigen Sie das TFS-Dialog 300 über die Befestigungslöcher der Montageplatte mithilfe geeigneter Schrauben an der Unterputzdose.